



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Streiflicht

Gesamthochschule Paderborn

Paderborn, 1975,1-4; damit Ersch. eingest.

ZVS

urn:nbn:de:hbz:466:1-8520

1975 fand in der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in München das Thomas Mann - Symposium "Werk und Wirkung" zum 100. Geburtstag des Dichters statt. Vor einem Teilnehmerkreis von 35 Forschern aus 12 Ländern hielt am 26. Mai Prof. Dr. Hartmut Stei-
n~~e~~cke, Fachbereich 3 - Sprach- und Literaturwissenschaften - einen Vortrag über das Thema: "Thomas Manns Verhältnis zum Roman". Weitere Referenten waren u.a. Gottfried Bermann Fischer, Claude David, Erich Heller, Helmut Koopmann, Victor Lange, Michael Mann, Peter de Mendelssohn, Dolf Sternberger und Benno von Wiese.

Beide Referenten gaben in ihren Vorträgen einen Einblick in den Forschungsschwerpunkt "Elektrische Kleinantriebe", an dem der Fachbereich 15 arbeitet.

TAGUNGEN

Der Fachausschuß "Elektrische Maschinen und Antriebe" der Energietechnischen Gesellschaft im Verband Deutscher Elektrotechniker veranstaltete am 22. und 23. April 1975 eine Fachtagung "Elektrische Klein- und Kleinstmotoren" in Hannover. Zweck der Tagung war der Gedankenaustausch zwischen den Herstellern, den Anwendern und den Hochschulen. Die Gesamthochschule Paderborn war auf dieser Tagung vertreten mit zwei Vorträgen:

"Probleme bürstenloser Gleichstrommotoren mit einsträngiger Ständerwicklung"
Prof. Dr. Ing. M. Moczala, FHL, FB 15, Meschede, und

"Theoretische Untersuchung des Betriebsverhaltens von bürstenlosen Gleichstrommotoren mit einsträngiger Ständerwicklung"
Prof. Dr. Ing. J. Draeger, FHL, FB 15, Meschede.

In der Zeit vom 14.-17. Juni 1975 fand im Fachbereich 17 - Mathematik/Informatik eine Arbeitstagung statt zum Thema: "Primitive Ideale in Einhüllenden halbeinfacher Lie-Algebren", an der bedeutende Wissenschaftler verschiedener Hochschulen des Bundesgebietes teilnahmen.

Prof. Dr. Antonius Kettrup, Fachbereich 6 - Naturwissenschaften - hat eine Einladung erhalten, anläßlich der diesjährigen "Europäischen Tagung über Analytische Chemie", die in der Zeit vom 25. bis 30. August 1975 in Budapest stattfindet, einen Vortrag über Strukturuntersuchungen an Metallchelaten zu halten. Sein Thema wird sein: "Determing of structure and stability of metal chelates by correlation of results of various analytical methods". Gleichzeitig wird Prof. Kettrup bei dieser Tagung als Chairman einer Sektion tätig sein.

ZVS-FÄCHER

Nach der ZVS-Info für das WS 75/76 werden von der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) in Dortmund zum Wintersemester die Studienplätze für Stu-

dienanfänger an den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen in den nachstehenden Studiengängen vergeben:

1. Im bundesweiten Vergabeverfahren:

Architektur+
 Bauingenieurwesen+
 Betriebswirtschaft x
 Biochemie
 Biologie +
 Chemie +
 Datentechnik
 Elektrotechnik +
 Geographie + x
 Haushalts- und Ernährungswissenschaft +
 Informatik + x
 Lebensmittelchemie
 Mathematik + x
 Medizin
 Ökonomie (Wirtschaftswissenschaften) + x
 Pädagogik + x
 Pharmazie
 Physik + x
 Psychologie +
 Rechtswissenschaft + x
 Tiermedizin
 Volkswirtschaft x
 Wirtschaftspädagogik x
 Zahnmedizin

2. In einem gemeinsamen Vergabeverfahren der Länder Baden-Württemberg, Berlin, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen:

Agrarwissenschaft x
 Anglistik +
 Chemietechnik + x
 Germanistik + x
 Geschichte + x
 Maschinenbau (einschließlich Fertigungstechnik) + x
 Politologie + x
 Romanistik + x
 Soziologie/Sozialwissenschaften+x
 Sozialwesen
 Sport +
 Vermessungswesen + x
 Wirtschaftsingenieurwesen
 Mathematik (Fernstudium) + x
 Wirtschaftswissenschaft (Fernstudium) + x
 sowie
 Kombinationen mit Studiengängen

oder Studienfächern, die unter 1. und 2. mit einem + versehen sind oder ihnen entsprechen, für das

Lehramt für die Primarstufe
 Lehramt für die Sekundarstufe I
 Lehramt für die Sekundarstufe II
 Lehramt für Sonderpädagogik x.

Die mit x gekennzeichneten Studiengänge werden zum Wintersemester 1975/76 zum erstenmal in das ZVS-Vergabeverfahren aufgenommen. Alle Studiengänge an den Fachhochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen und die entsprechenden Studiengänge an den Gesamthochschulen werden durch die ZVS vergeben. Für alle Studiengänge wurden durch Rechtsverordnungen Höchstzahlen gemäß Artikel 9 des Staatsvertrages festgesetzt. Eine Vergabe der Studienplätze nach Verhältnisanteilen wird nicht mehr erfolgen. Die beiden (unter 1. und 2. bezeichneten) Vergabeverfahren werden in der Weise miteinander verbunden, daß die ZVS nur über einen Zulassungsantrag eines jeden Bewerbers entscheidet. In diesem Zulassungsantrag können mehrere Studiengänge oder Studiengangskombinationen aus beiden Vergabeverfahren benannt werden, wobei die Reihenfolge Aussagen zuläßt über die Fachpräferenzen. Gleichzeitig sollen - erstmalig - sämtliche Studienorte angegeben werden, an denen die gewünschten Studiengänge oder Studiengangskombinationen angeboten werden.

KURZINFORMATIONEN

VERKÜRZUNG DES STUDIENGANGS CHEMIE

Eine Verkürzung und damit Rationalisierung des Studiengangs Chemie will die "experimentelle Arbeitsgruppe" der Westdeutschen Rektorenkonferenz erreichen. Rechnet man